

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **91 (2016)**

Heft 1-2: **Neubau**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leserin, lieber Leser

Aussergewöhnlich! Dieses Attribut darf mit Fug und Recht jede der Siedlungen, die wir in dieser Neubausausgabe vorstellen, für sich in Anspruch nehmen. Ob das Gebäude mit schwebenden Etagen in Bern Brünnen, die markanten roten Holzbauten in Adliswil, die sechs Dreiecktürme in Zürich Wipkingen oder das elegante Dietiker Ensemble für das Wohnen in der zweiten Lebenshälfte – sie alle bieten herausragende Architektur, die klug auf die Anforderungen der jeweiligen Situation antwortet. Und die vom Mut der Baugenossenschaften für Innovationen zeugt.

Die ganz unterschiedlichen Bauten widerspiegeln den genossenschaftlichen Wohnungsbau in all seiner Vielfalt. Sie zeigen aber auch, dass Qualität auch für genossenschaftliche Bauherren ihren Preis hat – keines dieser zukunftsweisenden Projekte mit ihren hohen Ansprüchen an Wohnkomfort und Nachhaltigkeit konnte günstig erstellt werden. Dennoch werden Genossenschaftsmitglieder auch bei diesen Siedlungen mit der Zeit von Mietzinsen profitieren, die dank der Kostenmiete im Vergleich zum Markt immer günstiger werden. Seit es Baugenossenschaften gibt, sorgt dieser Mechanismus für langfristig konkurrenzlos preiswerte Wohnungen – und wirkt damit wie ein Generationenvertrag, der den Nachgeborenen zugutekommt.

Umgekehrt spielt die Solidarität auch dann, wenn Baugenossenschaften alte Gebäude ersetzen müssen. Bei zwei der gezeigten Projekte war genau das der Fall. Der Abschied von ihrem Zuhause konnte den Mietern zwar nicht erspart werden. Für alle aber wurden tragbare Lösungen gefunden: Durch die Unterbringung in anderen Wohnungen der eigenen oder von befreundeten Genossenschaften, die Übernahme von Umzugskosten, die tatkräftige Hilfe beim Zügeln oder finanzielles Entgegenkommen für «Rückkehr».

Gut, gibt es diesen Generationenvertrag – dank ihm können Genossenschaften auch in Zukunft aussergewöhnliche Bauten und gleichzeitig günstigen Wohnraum anbieten.

Liza Papazoglou, Redaktorin
 wohnen@wbg-schweiz.ch



Titelbild:
Die Siedlung «On Deck» der Berner Baugenossenschaft Brünnen-Eichholz verdankt ihren futuristischen Auftritt einem innovativen Architekten – und schwierigen Bauvorschriften.
 Bild: Alexander Gempeler

4 AKTUELL

9 MEINUNG – Jacqueline Badran über Immobilienpolitik.

INTERVIEW

10



«ES BRAUCHT MEHR SCHUTZ FÜR ALLE ARBEITNEHMENDEN»

Vania Alleva, Präsidentin der Gewerkschaft Unia, über drängende aktuelle Fragen.

NEUBAU

14



TOBLERONE MIT AUSSICHT

BG Denzlerstrasse setzt mit ihrem Ersatzbau Sydefädeli in Zürich Wipkingen auf moderate Verdichtung – und Dreiecksbauten.

21



MIT SCHWEBENDEN ETAGEN ZUR OPTIMALEN AUSNUTZUNG

Der futuristische Neubau der Berner BG Brünnen-Eichholz ist ein Ausnahmeprojekt.

26



MODERNE HOLZHEIMAT

Die kleine Genossenschaft Heimet wagt in Adliswil (ZH) mit ihrem ersten Ersatzbau einen grossen Schritt.

33

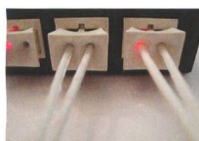


WOHNQUALITÄT FÜR DIE ZWEITE LEBENSHÄLFTE

BEP erstellt in Dietikon (ZH) 60 altersgerechte Wohnungen auf Land eines Geschwisterpaars.

HAUSTECHNIK

39



MIT LICHTGESCHWINDIGKEIT UNTERWEGS

Polymerfasern – eine günstige Lösung für den Datenverkehr.

42 VERBAND

44 RECHT: DAS SOZIALAMT UND DER MIETVERTRAG (II)

46 AGENDA/VORSCHAU/IMPRESSUM

47 BAUSTELLE
